

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 9

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bootsferien zwischen Loire-Tal und Atlantik

Zu zweit, mit der Familie, im Freundeskreis, mit einem Verein das westliche Loire - Gebiet kennenlernen. Mit dem Hausboot (führerscheinfrei) entdecken Sie

- zauberhafte kleine Dörfer und Städte
- reizvolle Schlösser und Herrschaftssitze
- die hervorragende französische Gastronomie in gemütlichen Restaurants

Ein ausführlicher Gratiskatalog mit den genauen Mietpreisen, die je nach Auswahl des Bootes und nach Saison verschieden sind, liegt bereit! Wir beraten Sie auch gerne am Telefon.

ARCATOUR

Bahnhofstrasse 23
6301 Zug
Tel. 042 21 97 79

Aufgegabelt

Es geht am Zürcher Bezirksgericht zu und her wie in einer Zahnarztpraxis, ein Klient folgt dem andern, und alle kommen ungern und gehen gern. Die faulen Zähne sind immer etwa dieselben: Fahren in angetrunkenem Zustand, fahrlässige Verursachung einer Feuersbrunst, fahrlässige Störung des öffentlichen Verkehrs, Kuppelei, Hehlerei, Zechprellerei, Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch, Verbreitung unzüchtiger Schriften, Erpressung und Drohung und wieder Fahren in angetrunkenem Zustand. Es würde niemandem auffallen, wenn der Richter eines Morgens im weissen Zahnarztkittel erscheinen würde: Denn so speditiv, wie Zahnärzte Zähne ziehen, so wird am Zürcher Bezirksgericht - zwangsläufig - Urteil um Urteil gefällt.

Swiss Illustrierte



Das »INN ON THE PARK«

von Heiden
mit umfassenden Kur- und
Erholungsmöglichkeiten

zum Aktivferien machen
oder zum gar nichts tun
zum träumen, sich erholen,
Pläne schmieden

4 - Saison Hotel

Herrliche Aussicht über den Bodensee u. Dreiländerecke

Kurhotel Heiden, 9410 Heiden

Tel. 071 · 91 11 15 Dir. R. & E. Frehner

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Ein Polizist zum Automobilisten, der trotz Grün stehenbleibt: «Es isch grüne, was wänd Sie no meh?» Darauf der Autofahrer: «Wänn Sie mich scho fröged: Benzin setti haa.»

«Geschter hätt min Maa wele en Nagel i d Wand schlaa. Ich säg Ine: es Drama.»
«Aber d Wand chame doch flicke.»
«Weli Wand?»

Lehrer: «Was ist der Unterschied zwischen gern haben und lieben?» Schüler: «Ich habe meine Eltern gern, aber Pommes frites und Ketchup liebe ich.»

Der Theaterdirektor zu einer Bewerberin: «Ich telefoniere Ihnen gern, wenn bei uns die Rolle einer älteren Dame zu besetzen ist.»
«Aber erlauben Sie, ich bin doch gar nicht alt.»
«Jetzt noch nicht, aber wenn ich Ihnen dann telefoniere ...»

Ein Abc-Schütze zu seinem Vater: «Du, ich weiss der Aafang vom Abc nüme.»

«Du, jetzt hani en Wundermaagfunde mit Villa, Bungalow, Yacht, drüü Rolls-Royce und enorm vil Gält.»

«Bisch rundume happy?»
«Nei, jetzt suech ich en gliichlige Maa, aber eine, wo nid ghüroote isch.»

Sie steht auf der Waage und sinniert: «Das ist jetzt einer der seltenen Fälle, wo man für 50 Rappen mehr bekommt als vor zehn Jahren.»

Der Hobbykoch: «Choche isch mis Schtäckepärd.» Der Gast: «Drum isch das Schnitzel härt wienen Riitsattel!»

Eine Taube zum Apotheker: «Ich brauche ein mildes Abführmittel. Ich kann seit einer Woche nicht mehr aufs Denkmal.»

«Händ Sie Iren Maa gärn im Auto näbet sich?»
«Im Prinzip scho. Es irritiert mi nu, dass er allpott d Händ vor d Auge hebet.»

Täfchen neben einem Pariser Strassenmusikanten: «Bei Zufriedenheit geben Sie mir bitte Francs. Bei Begeisterung bitte Schweizer Franken!»

«Chä dini Frau guet umgah mit Gält?»
«Guet nid, aber gschnäll.»

Die wohlhabende, alleinstehende Dame zu einer Bekannten: «Meinen Steuerberater kann ich Ihnen wärmstens empfehlen. Der hat es doch hingekriegt, meine letzte Schönheitsoperation als Altbau-sanierung abzusetzen.»

«Fräulein, e halb Schtund probier ich jetzt, das zäach Schnitzel z verschniide.»
«Nu nid jufl. Mir händ offe bis znacht am zwölfi.»

Der Mann im Zug liest Zeitung. Eine ältere Frau ihm gegenüber fragt: «Fahred Sie öppen au uf Bärn?» Der Mann reagiert nicht. «Oder fahred Sie nu bis Olte?» Kein Echo. «Oder fahred Sie gar is Wältzsch, uf Lausanne vilicht?» Der Mann wird hässig: «Höred Sie doch uuf mit Irer blöde Fröögerei, lönd Sie mich Ziitig läsel!» Darauf die Frau: «Bitte schön, mir isch es doch hundewurscht, wo Sie hii fahred.»

«Stellen Sie sich das vor: ein tolles Menü mit Terrine, Suppe, Fisch, Sorbet, Steak, Käse, Süssspeise, Kaffee, und das für nur 20 Franken!»
«Heissa, wo gibt's das?»
«Gibt's nicht. Ich sagte ja nur: Stellen Sie sich das vor!»

Der Schlusspunkt
Autobahn-Gaststätte:
Abgastronomie